



**Stefan Eggers**

Senior Business  
Consultant & Analyst

# Vorstellung und beruflicher Hintergrund

27. September 2024

- Über 25 Jahre Erfahrung im Projektgeschäft
- Fokussierung auf Prozessmanagement, Anforderungsmanagement und Wissensmanagement
- Erfahrung im agilen und klassischen Projektmanagement
- Hintergrund in der IT-Umsetzung als BI-Developer

# Meine Kernkompetenzen und Leistungen

**Coaching und  
Methodentraining**

**Prozessberatung:**  
Qualität von  
Anfang an

**Prozessanalyse:**  
Abläufe verstehen  
und Potentiale  
entdecken

**Prozesskonzeption:**  
Abläufe verbessern  
und Monitoring  
ermöglichen

**Anforderungsmanagement:**  
Effizienz und Präzision

**Wissensmanagement:**  
Struktur und Nachhaltigkeit  
durch effiziente Strategien

# Meine Rollen als Senior Consultant

## Berater

Strategische und operative Beratung in den Bereichen Prozess- und Anforderungsmanagement sowie Wissensmanagement

## Coach

Schulung von Einzelpersonen und Teams sowie Förderung des Wissenstransfers, Einführung neuer Methoden und Tools

## Operative Projektunterstützung

Übernahme konkreter Aufgaben wie Anforderungserhebung, Prozessdokumentation oder Erstellung von Konzepten

# Prozessberatung

## Qualität von Anfang an

- Beratung bei der Auswahl von Prozesstools und Methoden
- Beratung bei der Erstellung von Vorgehens- und Reifegradmodellen
- Beratung zum Qualitätsmanagement im Prozessumfeld

### MÖGLICHE ERGEBNISSE

- Standortanalyse zur Qualität im Prozessmanagement
- Bewerteter Kriterienkatalog zur Auswahl von BPM-Software
- Leitfaden zur Einführung oder Optimierung des Prozessmanagement
- Individuelle BPM-Prozesse inkl. KVP und Freigaben
- Guidelines, Checklisten, Templates, Methodenhandbücher

### NUTZEN

- Höhere Effizienz durch optimal abgestimmte Tools und Methoden
- Erhöhte Prozessqualität und -standardisierung
- Nachhaltige Prozessverbesserung durch klar definierte Qualitätsstandards

# Prozessanalyse

## Abläufe verstehen und Potentiale entdecken

- Analyse von fachlichen und technischen Prozessen
- Erstellung von Prozess-, Fall- und Entscheidungsmodellen
- Identifikation von Risiken, Schwachstellen & Optimierungspotenzialen

### MÖGLICHE ERGEBNISSE

- Prozesshandbücher, Prozesssteckbriefe, Prozesslandkarten
- Verzeichnis der Prozesspotentiale, Schwachstellen, Risiken und Maßnahmen
- Handlungsempfehlungen für Soll-Prozesskonzeption

### NUTZEN

- Klarheit über aktuelle Prozessabläufe und Verantwortlichkeiten
- Identifikation von Optimierungspotenzialen, die zu Kosten- und Zeiteinsparungen führen
- Reduktion von Prozessrisiken und Verbesserung der Prozessstabilität

# Prozesskonzeption

Abläufe verbessern und Monitoring ermöglichen

- Konzeption von fachlichen und technischen Prozessen
- Geschäfts- und IT-Prozesse aufeinander abstimmen
- Entwicklung von Prozessrollenmodellen und Prozessdokumentationen
- Erstellung von Kennzahlen für das Prozesscontrolling

## MÖGLICHE ERGEBNISSE

- Integrierte und optimierte Prozesse, die Geschäfts- und IT-Anforderungen entsprechen
- Klare Prozessdokumentationen und Verantwortlichkeiten
- Kennzahlen zur kontinuierlichen Überwachung und Steuerung von Prozessen

## NUTZEN

- Verbesserte Prozessleistung und -effizienz
- Erhöhte Transparenz und Kontrolle über Prozesse durch Monitoring und Controlling
- Langfristige Prozessoptimierung und -stabilität

# Anforderungsmanagement

## Effizienz und Präzision

- Erheben und dokumentieren von Anforderungen
- Formulieren von User Stories und Akzeptanzkriterien
- Bewertung und Priorisierung von Anforderungen
- Erstellen von Kriterienkatalogen für Ausschreibungen

### MÖGLICHE ERGEBNISSE

- Detaillierte und präzise Anforderungsdokumentationen
- Klare und nachvollziehbare User Stories und Akzeptanzkriterien
- Priorisierte Anforderungen, die die Umsetzung erleichtern

### NUTZEN

- Geringeres Risiko von Missverständnissen zwischen Fachbereichen und IT
- Effizientere und zielgerichtete Umsetzung von Projekten
- Höhere Zufriedenheit der Stakeholder durch klar definierte Anforderungen

# Wissensmanagement

## Struktur und Nachhaltigkeit

- Beratung zur Strategie im Wissensmanagement für Mitarbeiter, Team und Organisation
- Unterstützung bei der Auswahl von Tools und Technologien
- Erstellung einer Roadmap zur Implementierung eines effektiven Wissensmanagements

### MÖGLICHE ERGEBNISSE

- Implementierte Wissensmanagement-Strategien
- Aufzeigen von KI-Ansätzen im Wissensmanagement
- Klare Roadmap zur langfristigen Sicherung und Nutzung von Wissen

### NUTZEN

- Nachhaltige Wissenssicherung und -nutzung innerhalb der Organisation
- Effizientere Arbeitsabläufe durch besseren Zugang zu Informationen
- Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit durch optimierte Wissensmanagement-Tools

# Coaching & Methodentraining

9

## Nachhaltiger Wissenstransfer

- Schulung von Teams in modernen Methoden und Tools
- Unterstützung bei der Einführung neuer Prozesse und Methoden
- Förderung des Wissenstransfers innerhalb der Organisation

### NUTZEN

- Höhere Effizienz und Qualität in der täglichen Arbeit
- Bessere Anpassung an neue Anforderungen und Technologien
- Stärkung der internen Kompetenzen und Reduzierung externer Abhängigkeiten

# Projektbeispiel 1

Beratung zur Etablierung eines ganzheitlichen und standardisierten Prozessmanagements

## PROBLEM

Im Rahmen eines Großprojekts zur Prozessautomation wurde klar, dass es im Unternehmen **kein einheitliches, unternehmensweites Prozessmanagement** gab:

- Kernprozesse waren nur **rudimentär** dokumentiert und von den Mitarbeitern **nicht als Referenz und Arbeitshilfe** genutzt.
- Prozessdokumentation erfolgte **unkoordiniert** in **Eigenregie** der Mitarbeiter (z. B. mit Excel, Visio), **ohne End-to-End-Sicht** und Optimierungspotenzial.
- **Keine klaren Rollen und Abläufe**
- **Keine professionellen Methoden und Tools**
- **Kaum Wissen** zum Prozessmanagement

## AKTION

- **Impulsgespräche mit Stakeholdern** zur Dringlichkeit eines standardisierten Prozessmanagements.
- Workshops zur **Erarbeitung von Rollen, Verantwortlichkeiten und Methoden** zur Prozessdokumentation
- **Standortanalyse mit Reifegradbewertung** und Vorschläge für Rollenprofile, Tools und Methoden.
- **Entwicklung einer Roadmap** zur schrittweisen Einführung

## RESULTAT

- **Klare Handlungsempfehlungen und Roadmap** zur Einführung eines standardisierten Prozessmanagements.
- **Verbesserte Transparenz, Effizienz und Basis für Optimierungs- und Automatisierungsvorhaben.**

# Projektbeispiel 2

## Operative Verantwortung für die Prozessanalyse und -optimierung bei einer Software-Migration

### PROBLEM

Im Zuge einer **Software-Migration** mussten **veraltete Prozesse** unter Berücksichtigung **neuer regulatorischer Vorgaben** und **Anforderungen der Fachbereiche** neu konzipiert werden:

- Die bestehenden Abläufe waren **ineffizient** und enthielten **viele manuelle Schritte**.
- Eine klare Definition der künftigen Prozesse und Schnittstellen war erforderlich, um das **Customizing der neuen Software** durch den Anbieter zu ermöglichen.
- **Fehlende End-to-End-Sicht** auf die Prozesse
- **Fehlende Schnittstellen-Dokumentation**

### AKTION

- **Systematische Erhebung** der bestehenden Prozesse aus fachlicher und technischer Sicht.
- Durchführung einer **GAP-Analyse** zwischen den Anforderungen der Fachbereiche und den Funktionen der Zielsoftware.
- Erstellung eines **Reifegradmodell zur Prozesserhebung und -optimierung**
- Workshops zur **Prozessanalyse, Konzeption** neuer Soll-Prozesse und **Abstimmung** der erforderlichen Anpassungen (Customizing) mit dem Software-Anbieter.
- Diverse **Verzeichnisse und Übersichten** erstellt

### RESULTAT

- Vollständige **Dokumentation der Ist- und Soll-Prozesse, sowie der relevanten Schnittstellen**, die als Grundlage für die Software-Anpassungen und die spätere Datenmigration diente.
- Erforderlichen **Anpassungen** (Customizing) mit dem Software-Anbieter **abgestimmt**.
- **Transparenz** durch Glossar, Prozessrollen und IT-Abhängigkeiten zur Erleichterung der Kommunikation und Umsetzung.

# Vorteile der Zusammenarbeit

- Breite fachliche Aufstellung und tiefes Fachwissen
- Über 25 Jahre Projekterfahrung in verschiedenen Branchen
- Kombination aus strategischem Weitblick und operativer Umsetzung
- Hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an Kundenbedürfnisse
- Zugriff auf umfangreiche Best Practices, Checklisten, Templates und Muster aus zahlreichen Projekten
- Hands-On-Mentalität

# Ihr Kontakt zu mir

Ich freue mich auf Sie

**Stefan Eggers**

Spenerstr. 36

10557 Berlin



Mobil: +49 163 44 56 791

Mail: [stefan.eggerts@awecon.de](mailto:stefan.eggerts@awecon.de)

<https://www.awecon.de>